Das Logbuch der Phönix Piraten

Von lenne87

Logbuch der Phönix Piraten Tag 2 Kurs: South Blue nach Arando

Die Sonne ging über dem Meer auf. Langsam öffnete ich die Augen. Ich gähnte einmal Herzhaft. Ich sah aus dem Fenster. Die See lag ruhig vor uns. Ich trat vor die Tür. Tatsuya war bereits wach aber sonst war es noch ruhig. „Morgen“ meinte ich. „Hi Käpt’n gut geschlafen“ mein Vize grinste mich breit an. „Ja hab selten so gut geschlafen“ meinte ich nun. „Was bedrückt dich.“ Fragte er nun. Ich sah ihn komisch an. „Was meinst du?“ „Glaubst du echt ich wüsste nicht, dass du dir Sorgen um etwas machst. Kenji wir kennen uns jetzt seid 7 Jahren und mittlerweile kenne ich dich besser als dir lieb ist.“ Meinte er nun. „Kopfgeld“ war das einzige was ich dazu sagte. „Jap, das wird ziemlich hoch werden mein Freund. Du hast ja schließlich einen Teryuubito beklaut.“ „Danke für die Erinnerung, heute müssen wir uns über die Route unterhalten. Wir können nicht einfach Kopflos umher schippern.“ „Morgen“ rief eine Stimme hinter uns. „Jo Bruder was geht ab?“ meinte Tatsuya. Es war Alec. Tatsuya hatte ein furchtbares Namengedächtnis. Ich lachte. „Hallo Alec“ antwortete ich nun. „Ich kümmer mich ums Frühstück.“ Und damit verschwand er in der Kombüse. Sein Bruder schien noch zu schlafen. Ich sah mich nun mal genauer auf meinem Schiff um. Wir hatten hier an Bord 11 Schlafzimmer. Einen großen Saal zum Essen, ein Arztzimmer mit neuester Ausstattung, eine gigantische Küche, einen Raum der einer Schmiede glich, (ich fragte mich ernsthaft wo für ein Teryuubito das brauchte.), einen Fitness Raum, ein Zimmer das einem Banktresor glich, und ganze vier Lager. Im unteren Teil waren dann noch Zellen und Mannschaftsquartiere. Das Schiff hatte drei Stockwerke plus Oberdeck Bebauung wo auch meine Kajüte zu zählte. Die Geländer und Türrahmen waren aus Gold und das Metall war mit rotem Holz isoliert. Alles in allem ein Luxusteil. Mir fällt gerade auf, dass wir also ziemlich auffällig sind. Ich ging in den Speisesaal. Mittlerweile waren auch alle anderen wach. Ich setzte mich zu ihnen. „Morgen“ riefen alle die ich noch nicht gesehen hatte. Mein Bruder grinste nur. „Ja Morgen“ antwortete ich. „Also nachdem Frühstück besprechen wir unser weiteres Vorgehen“ meinte ich. So geschah es dann auch. Alle versammelten sich an Deck. „Also zuerst sollten wir mal klare Aufgaben verteilen.“ „Ich putze und mache die Wäsche“ rief Ami aus. „Warum?“ fragte ich sofort. „Weil ich keinen von euch meine Unterwäsche überlasse“ Klang einleuchtend. „Wir übernehmen das Kochen und die Sauberkeit der Küche.“ Meinten die Hakiru Zwillinge im Chor. Ich grinste. „Ich bin der Navigator“ meinte Yuki. „Ich mache die Inventur auf dem Schiff und achte darauf dass wir immer genug Zeug haben. Ich geb dir dann auch immer eine komplette Liste.“ meinte Tatsuya. „Ich kümmer mich um die Instandhaltung des Kahns“ meinte Broil.

Nun war nur noch mein Bruder ohne Aufgabe. „Ich Brüderchen kann doch das Krähenest überwachen, keiner ist besser geeignet als ich. Nur du kämst noch in Frage aber du bist der Käpt'n.“ ich nickte. „Warum bist du am besten dafür geeignet?“ fragte Alec neugierig. „Ich kann 40 Meilen weit scharf sehen. Da staunt ihr was. Unser Vater hatte Teufelskräfte und seine Augen und seine Reflexe hat er an uns vererbt.“ Alle sahen mich an. „Kannst du auch 40 Meilen weit kucken“ fragte mich Bryan ich schüttelte den Kopf. „Nein meine Augen können nur 20 Meilen erfassen. Dafür sind meine Reflexe aber besser als seine.“ Erklärte ich. „Nicht schlecht.“ Meinte Broil anerkennend. „So nun zurück zum Thema. Wo segeln wir jetzt hin?“ fragte ich an Yuki gewandt. „Ich würde sagen wir segeln über die Insel Arando, von dort aus können wir nach Laguna Porta. Die Stadt ist eine der letzten Anlaufstellen vor der Grandline. Dort besorgen wir uns ordentlich Nahrung und Vorräte und dann geht es zu Grandline. Ich hab sogar eine Karte und einen Log Port.“ Meinte Yuki. „O.k dann steht unser Kurs fest. Ich will außerdem das Jeder auf dem Schiff Jeden Tag wenigstens zwei Stunden lang kämpfen übt am besten mit einem Crewmitglied, so bleiben wir fit und spielen uns aufeinander ein. Dann an die Arbeit Leute.“ „Aye, Käpt'n“ Alle schwärmten aus. Mein Bruder kletterte die Takelage hoch. Ich beobachte der Weile das Meer. Die Wellen glitten ruhig unter uns hinweg. „Bruder anderes Piratenschiff 6 Meilen vor und die kommen auf uns zu. Was tun wir.“ Rief er mir zu. Ich dachte nach. „Wenn sie uns angreifen schlagen wir zurück.“ Er blieb oben stehen. „Die machen ihre Kanonen klar“ rief er dann. Die Piraten kamen immer näher noch 2 Meilen. „Na was haben wir denn hier. Das sollen Piraten sein. Das ich nicht lache. Erlösen wir sie von ihrem Schicksal.“ Ich zog meine Waffen und richtete sie auf den Käpt'n. Ich schoss. Er bekam einen Streifschuss an der Wange. „Nächstes Mal ist es die Stirn. Was wolltet ihr?“ fragte ich nun die andere Mannschaft. „Weist du überhaupt wer ich bin?? Ich bin Balto, der Käpt'n der Skull Piraten, auf mich ist ein Kopfgeld von 2.000.000 Berry ausgesetzt. Klar machen zum entern Leute nehmt alles mit was ihr findet und verschont keinen dieser Typen. Damit ging es los. Die Mannschaft dieses Typen umfasste mindestens 60 Mann. Wir verteidigten uns. Tatsuya schlitzte sie mit seinen Krallen auf. Broil brach einem Typen gerade jeden Knochen einzeln, nachdem dieser versucht hatte Ami zu entführen. Diese war mittlerweile auf dem anderen Schiff. Ich knallte die Idioten ab. Yuki kämpfte sich mit seinem Schwert durch die Masse. Die Zwillinge sahen aus als würden sie einen Klingentanz Performern. Nach 2 Stunden war alles vorbei unser Schiff war Blut getränkt. Einige der Typen waren feige ins Wasser gesprungen allem voran der Käpt'n. „Wer zum Teufel bist du.“ Fragte mich der Typ nachdem er es wieder auf sein Schiff geschafft hatte. „Kenji und wir sind die Phönix-Piraten Bande.“ Meinte ich lässig. „Das werdet ihr mir noch büßen ich kriege euch noch verlasst euch drauf.“ Das Schiff zog ab. Ich drehte mich um. Ein Haufen Fässer, Nahrungsmittel und Gold lag plötzlich auf dem Deck. „Wo kommt das denn plötzlich her?“ fragte ich. „Na von dem Schiff gerade. Ich habe alles mitgehen lassen was die im Lager hatten.“ „Wie hast du das gemacht?“ Rief Sakuya begeistert. „Ich hab eine geheime Ninja Kunst angewendet. Mit der kann man alles verschwinden lassen und an einem Anderen Ort wieder erscheinen lassen.“ „Cool. Tatsu dein Job du wolltest doch eine Inventarliste erstellen. Da kannst du anfangen. An mir klebt Blut ich bin Duschen.“ Meinte ich angeekelt. Mein Bruder lachte. Er kannte meine Probleme mit unhygienischen Zuständen. Nach der Dusche ging ich wieder an Deck. „So Leute heute Abend Feiern wir.“ „Und was Käpt'n?“ kam es von Bryan. „Zu erstmal unsere Crew und dann haben wir eine Piratenbande geentert.“ Rief ich und alle jubelten. Die Party war ein voller Erfolg. Die Fässer die die geladen hatten enthielten Rum. Nur waren in meiner Crew

noch fast alle unter 18. Broil verbat uns das Trinken. Nur er und Yuki bekamen also Alkohol wir mussten mit Cola und Mix Getränken ausharren. Mal ganz davon abgesehen, dass ich Alkohol noch nie Leiden konnte. Wir setzten uns in einem Kreis. „So dann erzählt doch Mal was ist euer größter Traum. Ich will ein Buch schreiben über mein Leben als Pirat.“ Meinte Sakuya. „Ich werde König der Piraten und helfe dann den armen“ meinte ich. „Ich will nach der Reise das perfekte Museum bauen. Mit das eine komplette Darstellung der Inseln der Grandline aufweist mit ihren besonderen Eigenarten.“ Meinte Broil. „Schöner Traum, da hast du dir echt was vorgenommen.“ Meinte ich. „Ich will Schwertmeister Falkenauge besiegen und dann der bester Schwertkämpfer sein“ sagte Yuki. „Wir wollen alle Rezepte der Welt kennenlernen und sie nachkochen.“ Meinte Alec und Bryan nickte. „Ich sammle alle Edelsteine dieser Welt ein und werde so die bester Ninjarin.“ Meinte Ami. „Ich hab keinen ausgefallenen Traum. Das einzige was ich will ist meine Freunde zu beschützen. Ich will keinen meiner Freunde sterben sehen und dafür werde ich kämpfen.“ Meinte Tatsuya. Wir sahen ihn an. Dann feierten wir weiter. So kam die Nacht. Wir waren echt ein Bande von Träumern aber nur so überlebten die meisten von uns seid Jahren. Doch eins stand für mich fest ich hatte die richtige Entscheidung getroffen.

Kenji Kira Donnerstag 20. April

Der oberste Admiral besah sich die Bilder und lauschte andächtig den Bericht der ihm Vorgetragen wurde. Diese Bande von Kindern hatte es gewagt einen Weltaristokraten zu bestehen. Wenn die Marine nicht mit äußerster Härte gegen sie vorging, gäbe es bald sicher einen Volksbegehr. Die herrschende Ordnung zu erhalten war seine oberste Pflicht und daher fühlte er sich auch nicht schlecht wenn er auf Kinder ein Kopfgeld ansetzte. Der hier bekommt ein Kopfgeld von 40.Millionen Berry und der hier eins von 16 Millionen. Er deutete auf die jeweilige Person. Damit verließ der Soldat das Zimmer. Die Steckbriefe schickte man nun per Luftexpress in die Welt. Bald würden Kopfgeldjäger und die Marine hinter ihnen her sein.